

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Protokoll der Vorstandssitzung 3/2013

| | |
|-----------------------------------|---|
| Datum | Donnerstag, 19. September 2013 |
| Ort | Restaurant Herrenberg, 8962 Bergdietikon |
| Zeit | 18.00 Uhr – 20.00 Uhr |
| Teilnehmende | Vorstandsmitglieder gemäss Präsenzliste Vreni Meuwly, Präsidentin, Vorsitzende (VM) Béatrice Koller, Jonen, Geschäftsleitung (BK) Raymond Tellenbach, Bremgarten, Geschäftsleitung (RT) Dominik Seiler, Fischbach-Göslikon, Geschäftsleitung (DS) Beat Suter, Metron, Repla-Planungsleiter, Brugg (BS) Angela Cocco, Sekretariat Repla MRK (AC) |
| Protokoll Entschuldigt | Angela Cocco, Sekretariat Repla MRK Romuald Brem, Rottenschwil Roger Cébe, Unterlunkhofen (Stv. anwesend) |
| Geht an | Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Planer |

TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Protokoll VS 2/2013 vom 6. Juni 2013
2. Budget 2014
3. Richtplankapitel Siedlungsgebiet / Siedlungsbegrenzungslinien
- Rückblick Workshop I / Informationen
4. Beitrittsgesuche der Gemeinden Künten, Niederwil und Stetten zur
Repla MRK ab 1.1.2015
5. Wahl der Repla-Präsidentin für die Jahre 2014 und 2015
6. Anliegen der Gemeinden
7. Verschiedenes

1. Begrüssung / Protokoll der VS 2/2013 vom 6. Juni 2013

VM begrüsst den Vorstand im Namen der GL zur heutigen Sitzung. Herzlich begrüsst werden Heiner Speck, Kreisplaner, Ruth Meier des Bremgarter Bezirks Anzeigers und Lukas Schumacher der Aargauer Zeitung. Vielen Dank für die Berichterstattung.

Ein grosser Dank geht an Gerhart Isler für das Gastrecht in Bergdietikon im Restaurant Herrenberg mit phänomenaler Aussicht!

Bemerkung zum Protokoll von VM: Unter dem Traktandum Verschiedenes wird kurz über Erlebnis Freiamt, das Aggloprogramm und das Gesuch des Reussparks informiert. Ebenfalls werden die Alterszentren Bremgarten und Widen angesprochen.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Es gibt keine weiteren Bemerkungen zum Protokoll. AC wird gedankt.

2. Budget

BK begrüsst den VS ebenfalls. Sie stellt das Budget vor.

Da viele Projekte pendent sind, muss im 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'550.-- gerechnet werden. Man muss sich beim Budget 2015 überlegen, die Gemeindebeiträge eventuell zu erhöhen.

Fragen zum Budget

Hans Peter Kurth, Bellikon: Die Stellungnahmen betreffend des Kapitels Siedlungsgebiet und Siedlungsbegrenzungslinien ist im Dezember 13 abgeschlossen. Wieso werden im 2014 trotzdem Fr. 5'000 erfasst?

BS informiert, dass im Dezember noch nicht alles abgeschlossen sei.

Die Richtplananpassungen werden im nächsten Jahr nochmals viel Zeit und Arbeit in Anspruch nehmen. Zudem werden von seitens des Kantons keine finanziellen Beiträge mehr ausgesprochen.

Hans Peter Kurth, Bellikon: Wie hoch ist das Eigenkapital?

BK: Fr. 41'000.--

Biagio Incollingo, Eggenwil: Die Verwaltungsentschädigung erhält die Gemeinde, die den Vorsitz innehält. Die Rechnungsführung bleibt in Widen bestehen?

VM: Ja, das ist richtig.

BK wird gedankt.

Abstimmung

Alle VS-Mitglieder stimmen dem Budget 2014 zu.

3. Richtplankapitel Siedlungsgebiet / Siedlungsbegrenzungslinien

Ruth Meier, BBZ und Lukas Schumacher, AZ, gehen in den Ausstand.

Der erste Workshop hat am 5. September 2013 stattgefunden. Der zweite findet am 17. Oktober 2013 statt.

Der VS wird Ende nächste Woche den Entwurf der Stellungnahme erhalten.

Heinz Pfister, Arni, fragt, ob die Karten auch eingebaut werden.

BS: Dort sind die Bauzonenreserven vom Kanton darin. Die Einwohnerdichten wurden aufgrund der Statistik berechnet.

Heinz Pfister, Arni, hat in seiner Gemeinde Projekte oder Gebiete, die bereits überbaut sind. Es besteht jedes Jahr Nachführungsbedarf um die Daten aktuell zu halten. Man sollte nicht von eventuellen Baulandreserven ausgehen, die nicht mehr bestehen.

Heiner Speck: Es stellt sich die Frage ob das Problem nur für Arni besteht oder auch für andere Gemeinden. Natürlich entstehen bei kleineren Gemeinden schneller Abweichungen.

BS: Alle Regionen werden gleich behandelt und man sollte sich deshalb diese Arbeit ersparen.

Heiner Speck: Es muss regional und nicht kommunal gedacht werden. Sich mit den anderen Gemeinden austauschen ist wichtig.

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Heinz Pfister, Arni, hat Mühe, wenn ein Planungsprozess mit alten Daten gestartet wird.
Hans Peter Kurth, Bellikon: Es seien aktuelle Daten vorhanden. Die Gemeinden müssten alle Jahre Auskunft über überbaute und unüberbaute Grundstücke geben.

Es gibt Gemeinden mit viel Bestand und andere die nur noch wenige Möglichkeiten haben.

Die Frage ist, ob man sich stark machen müsste für einen Entwicklungsschwerpunkt wie zum Beispiel Mutschellen, Bremgarten etc. Bedingung wäre jeweils ein Anschluss an die BDWM.

Christian Baumann, Zufikon: Kleine einzelne Gemeinden sollten nicht überrumpelt werden. Sollte Zufikon so wachsen, wird sie 2040 fast grösser sein als die Stadt Bremgarten. Es sei unrealistisch.

Gerhart Isler, Bergdietikon: Seine Gemeinde soll 5'500 Einwohner zählen. Er hat das Gefühl, man nimmt uns nicht mehr ernst und kenne die Gegend nicht.

Heiner Speck: Es geht nicht um Zielsetzungen. Es sind Trenderaussagen zum Wachstum. Wenn sich die Kurve ändert muss das Ganze neu berechnet werden.

BS: Es wäre von Vorteil wenn man, jeder für seine Gemeinde, eine realistische Prozent-Angabe machen könnte zum Wachstum.

Biagio Incollingo, Eggenwil: Es muss beim Raster einen Spielraum geben um auch Verschiebungen vorzunehmen.

Es gibt keine weiteren Bemerkungen mehr zu diesem Traktandum.

4. Beitragsgesuche der Gemeinden Künten, Niederwil und Stetten

Die Repla Rohrdorferberg-Reusstal wird sich Ende 2014 auflösen. Der Regionalplanungsverband hat uns angefragt, ob wir Künten und Niederwil in unsere Repla aufnehmen würden. Eventuell würde auch Stetten dazu stossen. Stetten hat nun ein Gesuch an unsere Repla gestellt.

Das Gebiet der Repla MRK hatte ca. 40'000 Einwohner und würde mit den neuen Gemeinden etwa 45'-46'000 Einwohner besitzen (Künten 1'600 / Niederwil 2'500 / Stetten 1'600). Gemäss der GL würde nichts gegen den Beitritt sprechen. Man würde sich über den Zuwachs ab 1.1.2015 freuen.

Abstimmung

Die VS einstimmig zu, die Gemeinden Niederwil, Künten und Stetten per 1.1.2015 in unsere Repla MRK aufzunehmen.

Es wird ein offizielles Schreiben an die betroffenen Gemeinden erstellt.

5. Wahl der Repla-Präsidentin

RT: Es geht um die Wahl der Präsidentin der Repla MRK für die nächsten zwei Jahre.

Es ist ein Posten mit sehr vielen Aufgaben und Verantwortung.

VM hat mit straffer Hand geführt und diese anspruchsvolle Aufgabe gut gemeistert. RT dankt VM im Namen der GL für den Einsatz, den sie immer an den GL-Sitzungen leistet.

Die GL stellt den Antrag, VM für die nächsten zwei Jahre als Präsidentin zu wählen.

Abstimmung

Regionalplanungsverband

Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Der Vorstand wählt VM einstimmig mit tosendem Applaus für die nächsten zwei Jahre als Präsidentin der Repla MRK:

6. Anliegen der Gemeinden

Es gibt keine Anliegen der einzelnen Gemeinden

7. Verschiedenes

Aggloprogramm

Der Kanton hat die Replas angeschrieben um allfällige Anliegen zu äussern. Im Entwurf der Stellungnahme ist unsere Repla nicht betroffen. BS meint, es bestehe kein Handlungsbedarf aus unserer Sicht und man würde deshalb auf eine Stellungnahme verzichten.

Reusspark

Die Arbeitsgruppe Langzeitpflege koordiniert das Gebiet über drei Replas. Kürzlich wurde Frau Stadträtin, Bernadette Sutter, Bremgarten, in die Gruppe gewählt. Danach hatte Michael Umbricht den Rücktritt gegeben.

Man hat sich entschieden, die Gruppe im Frühling neu aufzusetzen. Das Büro Metron überwacht, dass alle wichtigen Themen darin berücksichtigt sind.

Thomas Peterhans ist auch ein Arbeitsgruppenmitglied. Er hat den Antrag gestellt, die Bettenzahl um 23 zu erhöhen. Der Reusspark zählt ca. 300 Betten. Für die Liste der Bettenbestände ist der Kanton zuständig.

Man denkt, dass dem zugestimmt werden kann.

Heinz Pfister, Arni: Arni hat bis heute noch keine Bestätigung seitens Birmensdorf erhalten.

Stefan Bossard, Berikon: Berikon ist auch in Planung Pflegeplätze anzubieten. Da es regional beeinflusst muss man es anmelden.

Erlebnis Freiamt

An der letzten VS-Sitzung in Oberlunkhofen hat man abgestimmt, die Leistungsvereinbarung mit jeder einzelnen Gemeinde nicht weiterzuverfolgen.

VM liest die Antwort von Erich Näf, Präsident Erlebnis Freiamt, vor. Das Erlebnis Freiamt teilt darin mit, dass sie nun auf eine Geschäftsstelle verzichten werden. VM legt den Gemeinden ans Herz, den Beitrag von Rp. 25 / Einwohner zukünftig weiter zu überweisen.

Alterszentren

Da Roger Cébe, Unterlunkhofen, nicht anwesend ist, hat sich VM bei ihm informiert und leitet dies so weiter an den Vorstand:

Der Vorstand der Alterszentren möchte von den Gemeinden keine abschliessende Meinung haben sondern eine Tendenz spüren können. Die Abgabefrist läuft bis zum 20. Oktober 2013. Für weitere Fragen stehe Roger Cébe zur Verfügung.

Christian Baumann, Zufikon, hat die Thematik im GR diskutiert. Es sei nicht ideal, die Präsentation an einem Montagabend durchzuführen. Innert kurzer Zeit wechselten 4-5 Geschäftsleiter. Es sei eine Reorganisation der gesamten Betriebsleistung notwendig.

Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Stellungnahme OeV-Gruppe

Es hat eine Stellungnahme gegeben über die drei verschiedenen Replas Oberes Freiamt, Unteres Bünztal und unserer Repla. Die Stellungnahme wird als Anhang mit dem Protokoll versandt.

VM dankt Gerhart Isler, Bergdietikon, ganz herzlich für das feine Nachtessen und wünscht allen Mitgliedern des Vorstandes viel Glück für die Wahlen in die Gemeinderäte am Sonntag.

Die Sitzung schliesst um 20.00 Uhr.

Die Protokollführerin

Angela Cocco